

ORDEN POUR LE MÉRITE
FÜR WISSENSCHAFTEN UND KÜNSTE

DIE MITGLIEDER DES ORDENS

Erster Band

1842—1881

GEBR. MANN VERLAG · BERLIN

1851

Daniel-François Esprit AUBER

Komponist

Geboren am 29. Januar 1782 in Caen.

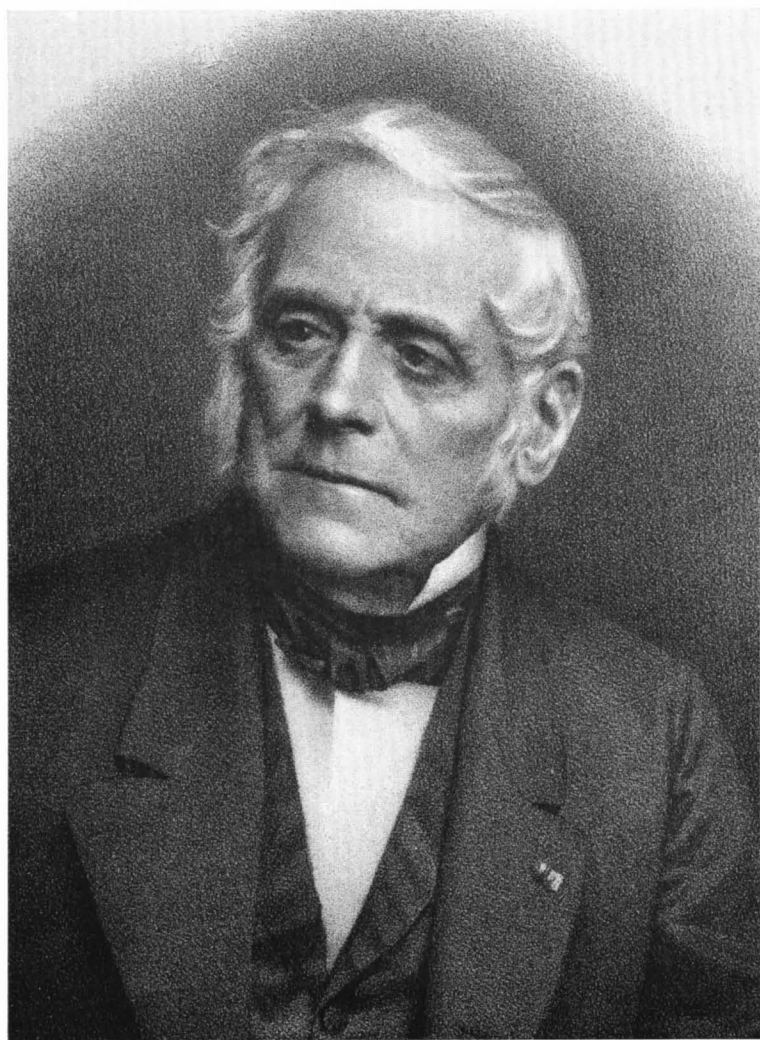
Gestorben am 13. Mai 1871 in Paris.

Direktor des Konservatoriums in Paris; Kaiserlicher Hofkapellmeister Napoleons III.

Nach Kunsthändlerlehre in England kehrt Auber 1804 nach Frankreich zurück, entschlossen, Musiker zu werden. Zunächst erfolgreiche Kammermusik-, dann ab 1811 Opern-Kompositionen. Bekannt geblieben sind »Die Stumme von Portici« (1828) und »Fra Diavolo« (1830). Mit Rossini und Meyerbeer kennzeichnet Auber die letzte Epoche der Großen französischen Oper.

Seine eingängige, oft graziöse und liebenswürdige Musik — in Deutschland umstritten — wendet sich bewußt an das breite Publikum.

Aufnahme in den Orden am 31. Mai 1851.



Auber